

## **XI. Zukunftsforum Islam**

**26. – 28. Januar 2018 in Mannheim**

**„Zurück in die Zukunft“**

**Muslimische Generationen im Wandel**

### **Call for Ideas/Papers**

Das Zukunftsforum Islam (ZFI) wird vom 26. – 28. Januar 2018 in Mannheim zum elften Mal durchgeführt. Initiiert wurde das Format im Jahr 2006 von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Es hat in den vergangenen zehn Jahren Muslimen und Nichtmuslimen eine Plattform zu lebendiger Diskussion und Vernetzung geboten. Das Zukunftsforum Islam war dabei vor allem auch innermuslimischer Resonanzraum für gesamtgesellschaftlich kontrovers diskutierte Themen aus den Schwerpunktbereichen Integration und Partizipation im Spannungsfeld von Gesellschaft und Religionszugehörigkeit. Das Zukunftsforum Islam hat so in den vergangenen zehn Jahren die Entwicklung der muslimisch-deutschen Zivilgesellschaft begleitet bzw. ihr einen Raum geboten.

Mit dem Jahr 2017 übernimmt der neu gegründete Trägerverein Zukunftsforum Islam e.V. die Veranstaltungsleitung. Die sensible Konstellation von muslimischer Community einerseits und der Bundeszentrale für politische Bildung als einer dem Bundesministerium des Innern nachgeordneten Behörde andererseits wurde vertrauensbildend und produktiv weiter entwickelt. Entscheidend hierfür war, dass das Zukunftsforum Islam Offenheit und Partizipation zu Wesensmerkmalen seiner Tagungen gemacht hat. Den Wegbereitern der ersten Jahre innerhalb der bpb gilt großer Dank, haben sie doch wegweisende Gestaltungsräume und Möglichkeiten geschaffen. Akteure der muslimischen Zivilgesellschaft haben das akzeptierte und bewährte Format daher von der bpb nun in eigener Regie übernommen und entwickeln es kontinuierlich weiter. Im Jahr 2018 wird das Zukunftsforum Islam daher zum ersten Mal von dem neuen zivilgesellschaftlichen Trägerverein ausgerichtet.

Die Gründung des neuen Trägers Zukunftsforum Islam e. V. steht zugleich beispielhaft für das Entstehen einer „neuen Generation“ in der muslimischen Zivilgesellschaft in Deutschland. Während Muslime im öffentlichen Diskurs nach wie vor überwiegend in

einem politischen Framing (durch Flüchtlingsbewegungen aus Nahost, islamistische Anschläge in Europa, die aktuelle Politik der Türkei unter Erdoğan etc.) wahrgenommen werden, ist muslimisches Leben in Deutschland abseits der Scheinwerfer in einem lebenspraktischen Wandel begriffen. Bundesweit sind mutige und visionäre Initiativen, (Bildungs-) Träger, Formate und korporatistische Modelle in Erscheinung getreten. Sie alle eint das Ziel, für gesamtgesellschaftliche Fragestellungen Verantwortung zu übernehmen und gleichermaßen für muslimische Belange in Aktion zu treten. Motivation ist dabei vielfach der Wunsch, nicht nur zu reagieren (etwa auf den so genannten „Islamdiskurs“), sondern aktiv und gestalterisch zu wirken. Besondere Beachtung verdienen hier diejenigen Bemühungen und Initiativen, die unabhängig von ethnisch-kulturellen Zugehörigkeiten und Traditionen Gestaltungskraft in der demokratischen Gesellschaft entwickeln.

Das 11. Zukunftsforum Islam soll dieser Entwicklung Rechnung tragen. Während in vergangenen Jahren Muslime vielfach als Gegenüber der Mehrheitsgesellschaft fokussiert wurden, soll nun die zunehmend selbstverständliche Teilhabe der neuen Generation im Mittelpunkt stehen.

Unter dem Titel

### **„Zurück in die Zukunft“**

#### **Muslimische Generationen im Wandel**

wird sich das nächste Zukunftsforum Islam diesem neuen Selbstverständnis muslimischer Zivilgesellschaft in Deutschland widmen.

Im Vorlauf erbitten wir Vorschläge, Ideen- und Durchführungsskizzen zu Workshops, die sich mit den folgenden Aspekten beschäftigen:

- Neue muslimische Initiativen
- Visionen und Zukunftsperspektiven von Muslimen aus und für Deutschland
- Empowerment von und für Muslime (auch: Organisationsentwicklung und Professionalisierung muslimischer Initiativen)
- Formen einer qualitativen Repräsentation von Muslimen in gesellschaftlichen und/oder politischen Prozessen
- Institutionalisierung des Islam: Entwicklung und Fallstricke (auch: Vorbilder in anderen europäischen Ländern)
- Soziale Teilhabe von Muslimen in Deutschland im Kontext Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft (auch „muslimische Wohlfahrtspflege“)
- Vorbildhafte Kooperationskonzepte in Kommunen, Ländern und Bund oder mit Kirchen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Perspektiven innerislamischer Diskurse
- Theologische und politische Einflüsse auf das muslimische Leben in Deutschland
- Zukunftsperspektiven von in Deutschland ausgebildeten islamischen Theologen

Weitere Fragestellungen und Blickwinkel sind denkbar und können Gegenstand einer Ideenskizze werden.

### **Call for Ideas/Abstracts: Wichtige Informationen; Teilnahmebedingungen**

In einem ersten Schritt bitten wir um die Einsendung von Ideenskizzen zu einem der möglichen Workshop-Themen. **Ihre Ideen sollten bis spätestens 15. Oktober 2017 an die Adresse [zukunftsforumislam@gmx.de](mailto:zukunftsforumislam@gmx.de) gesandt werden.** Spätere Einsendungen können leider nicht berücksichtigt werden. Die Skizzen sollten sich zunächst auf ca. eine DIN-A4 Seite beschränken und sich auf die oben ausgeführten Themenbereiche beziehen. Die Skizze muss den Namen und die Kontaktdaten sowie kurze Angaben zur eigenen Person enthalten. Acht der eingereichten Skizzen werden vom Beirat des Zukunftsforum Islam für die Ausgestaltung je eines Workshops ausgewählt.

In einem zweiten Schritt werden die Autorinnen und Autoren der ausgewählten Skizzen gebeten, umfangreichere Thesenpapiere sowie Vorschläge für den Ablauf des Workshops und die einzuladenden Experten bis zum **30. November 2017** einzureichen.

Auf der Grundlage der eingereichten Beiträge wird der Beirat in enger Kooperation mit den Autorinnen und Autoren die Workshops für die Tagung im Januar 2018 vorbereiten und durchführen. Passend zu den acht angebotenen Themen-Workshops, die das XI. Zukunftsforum Islam anbieten wird, können bis zu acht Papiere zur Präsentation und Diskussion auf dem Zukunftsforum ausgewählt werden.

Für die Ausarbeitung der Thesenpapiere, Gestaltung und Leitung des Workshops steht jeweils ein Honorar von **500,- Euro** (zzgl. Unterkunft- und Fahrtkosten) zur Verfügung. Ferner können Honorare, sowie Unterkunft- und Fahrtkosten für einen weiteren Co-Referenten (in Ausnahmefällen auch zwei Referenten) sowie für eine Moderation bewilligt werden. Ungeachtet der Auswahlentscheidung des Beirats werden alle Autorinnen und Autoren der Ideenskizzen zum XI. Zukunftsforum Islam eingeladen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden übernommen.